





Alles auf einen Blick.

Vorwort zum Jahresbericht 2019	Seite 3
Verwaltungsorgane	Seite 4
Bericht des Vorstandes	Seite 5
Jahresbilanz	Seite 8
Gewinn-und Verlustrechnung	Seite 10
Anhang (Kurzfassung)	Seite 11
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 12
Rückblick Vertreterversammlung 2019	Seite 13
Unsere Kunden im Fokus	Seite 14
Unsere Mitarbeiter	Seite 16
Crowdfunding	Seite 16
Das KundenServiceCenter im Gespräch	Seite 17
Lieblingsbank. Seit 125 Jahren	Seite 18

Dieser Jahresbericht enthält den Jahresabschluss zum 31.12.2019
in gekürzter Form für das Geschäftsjahr 2019.

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht
werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



📍 levoBank eG
Poststraße 1
66822 Lebach

☎ (0 68 81) 5 09 - 0
📠 (0 68 81) 5 09 - 51 09

🖱 www.levo-bank.de
✉ info@levo-bank.de

📘 /levoBankeG
📷 /levoBank

Verwaltungsorgane

Aufsichtsrat



von links: Helmut Brill, Martin Seiwert, Alois Decker (Aufsichtsratsvorsitzender), Thomas Falkenstein, Lars Schweizer, Max Eckert, Matthias Holzer

Alois Decker	Vorsitzender, Techn. Angestellter i.R.
Helmut Brill	Techn. Angestellter i.R.
Max Eckert	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Thomas Falkenstein	selbstständiger Rechtsanwalt
Matthias Holzer	Steuerberater i.R.
Prof. Dr. Lars Schweizer	Universitäts-Professor
Martin Seiwert	Geschäftsführer der Elektro Seiwert GmbH

Vorstand



von links: Winfried Herberg, Andreas Bastuck und Frank Buchheit

Andreas Bastuck	Ressortvorstand	Privatkundenmarkt
Frank Buchheit	Ressortvorstand	Firmenkundenmarkt
Winfried Herberg	Ressortvorstand	Marktfolge und Betriebsbereich

Entwicklung der levoBank eG

1. Geschäftsstrategie

Unsere Bank erfolgreich in die Zukunft zu führen, das ist unsere Aufgabe und unser gemeinsames Ziel. Dabei gilt es, das Tagesgeschäft zu meistern und gleichzeitig die Weichen richtungsweisend und erfolgreich zu stellen.

Unser Anspruch ist dabei, die Bedürfnisse, Ziele und Wünsche unserer Kunden zu erfüllen und bei allen finanziellen Angelegenheiten erster Ansprechpartner zu sein. Um dies zu erreichen, arbeiten wir ständig daran, die Beratungsqualität für unsere Kunden zu optimieren.

Dies zeigt sich einerseits in einfachen, schnellen Prozessen und Entscheidungen, andererseits in der konsequenten Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So haben wir 2019 insgesamt 341.000 Euro in unsere Geschäftsprozesse und die Ausbildung der Mitarbeiter investiert.

Neben der Beratungsqualität steht besonders die Verbesserung der Kundenkommunikation und Erreichbarkeit im Mittelpunkt unserer strategischen Investitionen. Damit reagieren wir auf die veränderten Kundenerwartungen und Kundenansprüche durch die fortschreitende Digitalisierung.

Neben dem Ausbau der Angebote und Serviceleistungen in unserer Online-Geschäftsstelle, haben wir mit der Implementierung eines Kunden-Service-Centers in unserer ehemaligen Geschäftsstelle Aschbach die räumlichen, technischen und personellen Voraussetzungen geschaffen, um telefonisch unkompliziert, schnell und sicher eine Vielzahl von Kundenanliegen bedienen zu können.

Dies zeigt neben dem dichten Geschäftsstellennetz in unserem Geschäftsgebiet, wie sehr wir uns der Region verbunden fühlen und trotzdem dem digitalen Wandel folgen.

Hier werden wir weiter investieren, um unseren Kunden eine perfekte Auswahl an Vertriebs- und Kommunikationswegen anzubieten, welche sie jederzeit nutzen und wechseln können.



Die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäftsstrategie bewährt sich seit Jahren. Regionalität ist uns ein wichtiges Anliegen und wird aber auch für unsere Kunden wieder spürbar wichtiger. Dabei spielt Vertrauen eine entscheidende Rolle. Man kennt sich, Berater und Kunden leben miteinander im Geschäftsgebiet. Unser gesellschaftliches Engagement für Vereine, Schulen, soziale Einrichtungen und Institutionen wird sehr gut wahrgenommen. Insgesamt haben wir mit rund 87.000 Euro zahlreiche Projekte und Vorhaben unterstützt.

So haben alle Kunden einen persönlichen Kundenberater bzw. eine persönliche Kundenberaterin, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Mit unserem Treuebonus belohnen wir die enge, vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit. 2019 haben wir insgesamt 178.939 Euro Kontoführungsgebühren an unsere Kunden zurückvergütet.

2. Entwicklung Kundengeschäft

Die Entwicklung unseres Kundengeschäfts ist weiterhin positiv. Das betreute Kundenkreditvolumen, welches sich aus dem bilanzwirksamen Kundenkreditvolumen und dem außerbilanziellen Kundenkreditvolumen im Zuge der Geschäftsvermittlung an unsere Verbundpartner der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammensetzt, stieg um 18.898 TEUR auf nunmehr 754.826 TEUR.

Das betreute Kundenanlagevolumen stieg deutlich um 71.058 TEUR auf nunmehr 806.159 TEUR.

Insgesamt betreuen wir nun ein Kundenvolumen in Höhe von 1.560.985 TEUR, das ist ein Zuwachs um 6 %.

Dies ist nur mit einer überdurchschnittlichen Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen. Das Wachstum hat sich natürlich auch positiv auf unsere Ertragszahlen ausgewirkt.

Kundenvolumen	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Betreutes Kundenkreditvolumen	754.826	735.928	18.898	2,6
Betreutes Kundenanlagevolumen	806.159	735.101	71.058	9,7
Betreutes Kundenvolumen	1.560.985	1.471.029	89.956	6,1

3. Bilanzentwicklung

Die geschäftliche Entwicklung der Bilanz im Geschäftsjahr 2019 ist durch ein Wachstum sowohl im Kundenkredit- als auch im Kundeneinlagengeschäft geprägt. Aufgrund des Abbaus größerer Kundenkredite zur Verbesserung der Kreditrisikoprüfung ist der Gesamtbestand an Kundenforderungen, trotz des starken Neugeschäfts, gegenüber dem Vorjahr nur leicht gestiegen.

Durch die weiterhin hohe Kreditnachfrage sowohl im Firmenkundengeschäft als auch im Privatkundengeschäft gehen wir davon aus, in 2020 erneut Zuwächse zu erwirtschaften.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	536.073	535.801	272	0,1
Wertpapieranlagen	67.509	61.933	5.576	9,0
Forderungen an Banken	98.442	61.907	36.535	59,0

Im bilanziellen Kundeneinlagengeschäft erhöhten sich insbesondere die Sichteinlagen - analog zum allgemeinen Trend - wegen des anhaltend niedrigen Zinsniveaus erneut deutlich. Aufgrund der hohen Mittelzuflüsse durch Kundeneinlagen haben wir unsere Anlagen in Wertpapieren und unsere Geldanlagen bei Banken deutlich erhöht.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bankrefinanzierungen	53.334	62.849	-9.515	-15,1
Spareinlagen	151.722	153.027	-1.305	-0,9
andere Einlagen	436.272	387.364	48.908	12,6
verbrieftes Verbindlichkeiten	104	104	0	0,0

Im vergangenen Jahr hat unsere Bank ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Insgesamt stieg die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 6,1 %. Die Steigerung der Bilanzsumme liegt über unseren Planwerten. Mit dieser Entwicklung unseres Geschäftsvolumens konnten wir unsere Marktposition weiter festigen.

Bilanzsumme	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	749.194	706.296	42.898	6,1

4. Ertragslage

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen eines dauerhaft niedrigen Zinsniveaus ist der Zinsüberschuss im Berichtsjahr weiter zurückgegangen. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme liegt unser Zinsüberschuss jedoch immer noch über dem Durchschnitt aller Genossenschaftsbanken in Deutschland.

Zinsgeschäft	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zins- und ähnliche Erträge	19.543	20.567	-1.024	-5,0
Zinsaufwendungen	2.499	2.802	-303	-10,8
Zinsergebnis	17.044	17.765	-721	-4,1

Gemeinsam mit unseren Verbundpartnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe konnten wir das Vertriebsjahr 2019 erfolgreich gestalten.

So stieg das Provisionsergebnis aus Dienstleistungs- und Vermittlungsgeschäft von 5.424 TEUR um 654 TEUR (+12,1%) auf 6.078 TEUR.

Insbesondere die Geschäftsfelder Bauen & Wohnen, Vermögensanlage und Vermögensstrukturierung, private Altersvorsorge sowie das Thema Erben & Vererben haben zu der überdurchschnittlichen Entwicklung beigetragen.

Provisionsgeschäft	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Provisionserträge	6.805	6.046	759	12,6
Provisionsaufwendungen	727	622	105	16,9
Provisionsergebnis	6.078	5.424	654	12,1

Für die nächsten beiden Jahre planen wir wieder ein Wachstum sowohl im Kundenkredit- als auch im Einlagen-geschäft. Wir gehen von einem weiteren Rückgang der Bruttozinsspanne aus und versuchen dies über die geplanten Volumensteigerungen weitestgehend aufzufangen. Bei positiven Provisionserträgen und einer weiterhin günstigen Kostenstruktur wollen wir unser Eigenkapital in den kommenden Jahren konsequent und konstant stärken.

Wir danken allen, die im Jahr 2019 vertrauensvoll und partnerschaftlich mit uns zusammengearbeitet haben. In erster Linie gilt dies unseren Mitgliedern und Kunden. Den Herren des Aufsichtsrates danken wir für die stets gute und faire Zusammenarbeit. Sie haben mit ihrem Engagement unsere Arbeit konstruktiv begleitet und wichtige geschäftspolitische Entscheidungen unterstützt. Unser Dank und unsere Anerkennung gilt besonders unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die seit Jahren der Garant für unseren nachhaltigen Erfolg sind. Das überdurchschnittliche Engagement und die Loyalität jedes einzelnen Mitarbeiters haben den Erfolg unserer Bank im vergangenen Jahr möglich gemacht.

Im Jahr 2020 feiert die levoBank eG ihr 125-jähriges Jubiläum. Durch Verschmelzungen der Lebacher Volksbank eG mit den Partnerbanken Eppelborner Volksbank eG und Raiffeisenbank Wiesbach eG haben wir unsere Kräfte gebündelt und sind immer stärker geworden - als Finanzpartner, Arbeitgeber, Wirtschaftsfaktor und Förderer unserer Region.

Diese Entwicklung und die Fortführung der genossenschaftlichen Werte über 125 Jahre machen uns sehr stolz.

Die genossenschaftliche Idee „Was einer nicht schafft - das schaffen viele“ begeistert Kunden auch heute noch und zeigt, dass Tradition geschätzt wird. Gerade in Zeiten des Wandels sind Genossenschaften mit ihrem Fokus auf Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe ein zukunftsweisendes Modell. Im Vordergrund der genossenschaftlichen Idee steht die Nutzenmaximierung und weniger die Gewinnmaximierung. So halten wir auch weiterhin, wie seit 1895, an unserer Philosophie fest: im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der Mensch.

Lebach, im Mai 2020

Der Vorstand



Andreas Bastuck



Frank Buchheit



Winfried Herberg

Über
35.000
Kunden vertrauen uns

Mehr als
200
Menschen arbeiten
für die levoBank

Seit
1895

Wir bilden
in
3
Berufsfeldern
aus

Kompetenz in
10
Geschäftsstellen

Mehr als
8000
Mitgliedern gehört
die levoBank

Rund
87.000
Spendenvolumen für die
Region im Jahr 2019

Aktiva				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			17.253.249,43		11.458
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			727.836,03		5.737
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	727.836,03				(5.737)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	17.981.085,46	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			97.916.549,43		61.387
b) andere Forderungen			525.784,10	98.442.333,53	521
4. Forderungen an Kunden				536.072.801,14	535.801
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	237.970.070,75				(221.281)
Kommunalkredite	3.864.213,00				(4.517)
Warenforderungen	315.066,51				(281)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		11.344.132,08			11.389
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	11.344.132,08				(11.389)
bb) von anderen Emittenten		48.266.109,44	59.610.241,52		46.010
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	24.920.999,06				(42.220)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	59.610.241,52	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				7.898.706,59	4.534
6a. Handelsbestand				0,00	0
6aa. Warenbestand				476.876,45	516
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			7.668.029,17		7.956
darunter:					
an Kreditinstituten	436.067,39				(436)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.046.925,08	9.714.954,25	2.046
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.999.970,00				(2.000)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				50.000,00	50
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			17.530,00		9
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	17.530,00	0
12. Sachanlagen				14.327.218,40	15.461
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.236.813,77	3.008
14. Rechnungsabgrenzungsposten				365.343,00	413
Summe der Aktiva				749.193.904,11	706.296

Passiva			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		53.333.816,40	53.333.816,40	62.849
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	149.423.368,97			150.008
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	2.298.976,65	151.722.345,62		3.019
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	391.389.551,47			336.264
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	44.882.622,12	436.272.173,59	587.994.519,21	51.100
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten			169.188,57	196
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		103.778,09		104
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten		0,00	103.778,09	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00			(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			863.325,26	815
6. Rechnungsabgrenzungsposten			1.305.773,33	1.397
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		6.939.526,00		6.751
b) Steuerrückstellungen		0,00		0
c) andere Rückstellungen		4.605.903,67	11.545.429,67	2.797
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			46.000.000,00	44.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		391.169,86		399
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	18.300.000,00			17.700
cb) andere Ergebnisrücklagen	28.780.000,00	47.080.000,00		27.730
d) Bilanzgewinn		406.903,72	47.878.073,58	667
Summe der Passiva			749.193.904,11	706.296
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	32.080.035,81			36.831
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	32.080.035,81	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		34.547.028,43	34.547.028,43	33.686
darunter: Lieferverpflichtungen				
aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		18.496.332,68			19.639
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		340.053,65	18.836.386,33		298
2. Zinsaufwendungen			2.498.973,81	16.337.412,52	2.802
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			306.455,69		266
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			400.130,44		364
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	706.586,13	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1.340.103,26	290
5. Provisionserträge			6.805.477,64		6.046
6. Provisionsaufwendungen			727.127,35	6.078.350,29	622
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben				878.331,12	718
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.434.293,54	1.355
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		8.199.986,67			8.286
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.322.937,89	10.522.924,56		2.327
darunter: für Altersversorgung	803.785,87				(824)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			4.013.052,40	14.535.976,96	3.675
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.241.183,76	1.251
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				335.603,70	480
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			6.122.789,75		3.465
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-6.122.789,75	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			572.500,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-572.500,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.967.022,69	6.068
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.014.655,29		2.345
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			49.063,85	1.063.719,14	56
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.500.000,00	2.000
25. Jahresüberschuss				1.403.303,55	1.667
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				3.600,17	0
				1.406.903,72	1.667
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				1.406.903,72	1.667
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		500
b) in andere Ergebnisrücklagen			500.000,00	1.000.000,00	500
29. Bilanzgewinn				406.903,72	667

Gezeichnetes Kapital

Die unter Passivposten „Gezeichnetes Kapital“ ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	379.055 EUR
b) der ausscheidenden Mitglieder	12.115 EUR

Personalbestand

Die Zahl der 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	1	0
Kaufmännische Mitarbeiter	98	67
Gewerbliche Mitarbeiter	10	29
Summen	109	96

Außerdem wurden durchschnittlich 10 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen
Anfang 2019	7.752	10.424	1.563.600
Zugang 2019	396	396	59.400
Abgang 2019	206	320	48.000
Ende 2019	7.942	10.500	1.575.000

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	5.485 EUR
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	11.400 EUR
Höhe des Geschäftsanteils	60 EUR
Höhe der Haftsumme je Anteil	150 EUR

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.
 Wilhelm-Haas-Platz
 63263 Neu-Isenburg

Der Jahresabschluss wurde unter Einbeziehung des Lageberichtes vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand beabsichtigt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat, den Jahresüberschuss von EUR 1.403.303,55 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 3.600,17 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 406.903,72) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	13.519,00
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	100.000,00
b) Andere Ergebnissrücklagen	290.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	3.384,72
	<u>406.903,72</u>

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat trat im Jahr 2019 zu insgesamt acht Sitzungen zusammen.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Aufsichtsrat hat aufgrund der derzeitigen besonderen Situation gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im

Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie den aufgestellten und durch den Prüfungsverband geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Helmut Brill und Matthias Holzer aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Brill ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl von Herrn Holzer in den Aufsichtsrat ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Lebach, im Juni 2020

Der Aufsichtsrat

Alois Decker
Vorsitzender



DANKE FÜR DIE TREUE.

Aus dem Aufsichtsgremium altersbedingt ausgeschieden sind Horst Klein und Rudolf Werny.

Für seine langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat der levoBank wurde Horst Klein mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Rudolf Werny wurde für seine besonderen Verdienste als langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender die goldene Ehrennadel überreicht.



In der diesjährigen Vertreterversammlung wurden zwei langjährige Mitglieder geehrt, die gleichzeitig auch Vertreter sind: Siegfried Knoke aus Reisbach sowie Gustav Meng aus Gresaubach. Sie können auf eine 50-jährige Mitgliedschaft bei „ihrer“ Bank zurückblicken und haben über Jahrzehnte hinweg die positive Entwicklung ihrer Genossenschaftsbank begleitet.

RVI Unternehmensgruppe - Bleibende Werte seit 1973

Über 80 Mitarbeiter, mehr als 150 Objekte, über 7.000 verkaufte und betreute Wohnungen und mehr als 1,2 Milliarden Investitionsvolumen – das ist RVI.

Seit 1973 entwickelt die RVI Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie ganze Wohnquartiere in Deutschland. Mit profunder Expertise und höchstem Qualitätsanspruch betreut sie den gesamten Immobilienprozess, über den Grundstückserwerb, die Planung des Objekts, den Vertrieb bis hin zur Vermietung, Verwaltung und Pflege der Immobilie. Ihren Mietern bietet die RVI moder-

ne, ästhetische Lebensräume und ein umfangreiches Serviceangebot. Für Investoren erbringt die RVI alle Leistungen rund um den Werterhalt der Immobilie und steht für einen nachhaltigen Vermögensaufbau mit soliden Renditen. Das Fundament des Unternehmenserfolgs besteht im selbst entwickelten Urbanen Wohnkonzept, einem ganzheitlichen System für die Planung und Entwicklung erfolgreicher Immobilien.



New Franklin City, Mannheim

Auf dem ehemaligen US-amerikanischen Militärgelände Benjamin Franklin Village (Mannheim) realisiert die RVI zwischen 2020 und 2027 auf einer Fläche von rd. 21.270 qm insgesamt fünf Wohn- und Gewerbegebäude mit ca. 500 Wohneinheiten und 5.000qm Gewerbefläche. Das erste Mitglied der RVI-Gebäudefamilie auf Franklin ist das naturverbundene Wohnhaus Balance. Von RVI-Architekten geplant, besteht das Gebäude aus zwei ineinander verschränkten Baukörpern, deren Fassaden mit Nistkästen für Wandervögel versehen werden. Während sich das Gebäude nach außen mit einer natürlichen Holzfassade präsentiert, werden die Gebäudewände zum Innenhof hin mit Kletterpflanzen begrünt. Im gemeinschaftlich nutzbaren Innenhof sollen Spielstationen sowie Flächen zum urbanen Gartenbau angelegt werden. Wie die Gebäude in Lok.West erhält auch Balance Photovoltaik-Elemente zur Erzeugung von Mieterstrom, der in das Stromnetz des Gebäudes eingespeist wird.

➦ Mehr unter nfc-mannheim.de



➦ Mehr unter rvi.de



Lok.West, Esslingen am Neckar

In Esslingen realisiert die RVI seit 2016 das neue Stadtquartier Lok.West auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs. Desiro, das dritte und jüngste der insgesamt fünf Wohn- und Gewerbegebäude in Lok.West, besteht aus zwei Baukörpern, deren Fassaden in Anlehnung an die Industriearchitektur der Esslinger Weststadt mit verschiedenen Klinkertönen versehen werden. Die Baukörper umschließen einen Innenhof, der sich durch Gemeinschaftsflächen und Spielstationen auszeichnet. Im Erdgeschoss befinden sich neun Gewerbeflächen für Läden, Cafés und Restaurants sowie Räumlichkeiten für eine Kita. Auf einer Wohnfläche von insgesamt 10.708 qm befinden sich 166 Wohnungen, die zwischen 34 qm bis 160 qm groß sind.

In Lok.West setzt die RVI auf ein zukunftsweisendes Energiekonzept, bei dem CO₂-Neutralität im Vordergrund steht. So wird der Strom direkt vor Ort durch Photovoltaikelemente auf den Dächern und ein quartiereigenes Blockheizkraftwerk generiert. Im Rahmen eines Mieterstrommodells deckt dieser Strom den Energiebedarf der Bewohner, während überschüssig produzierte Energie ins öffentliche Stromnetz abfließt. Mit der Abwärme, die bei der Stromerzeugung anfällt, werden die Wohnungen geheizt und das Wasser erwärmt. Alle Gebäude in Lok.West streben das DGNB (Vor-) Zertifikat für nachhaltige Bauwerke an.

➦ Mehr unter lokwest.de

RVI und die levoBank

Die levoBank ist mit der RVI seit ihrer Gründung in besonderer Weise verbunden, nämlich nicht nur als Bank, sondern auch als Gesellschafterin der ersten Stunde. Zwischenzeitlich hält die levoBank gemeinsam mit der VVB Saarlouis die Mehrheit an der RVI. Die RVI und ihre Gesellschafter können stolz sein auf das, was man bisher gemeinsam erreicht hat und zuversichtlich in die Zukunft blicken: das Urbane Wohnkonzept der RVI balanciert die Ansprüche von Anlegern und Mietern bzw. Selbstnutzern optimal aus und steht für soliden Vermögensaufbau und Stabilität einerseits und für modernste Wohntrends andererseits. Haben Sie Interesse? Ihr Berater der levoBank hält weitergehende Informationen für Sie bereit.

Unsere Mitarbeiter



40-jähriges Jubiläum

Marie-Luise Bonner
Christine Johann

25-jähriges Jubiläum

Peggy Alt
Stefanie Brill-Jochem
Marlene Rothenbusch

Mitarbeiterjubiläen

Der anhaltende Erfolg der levoBank ist im hohen Maße unseren treuen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken. Im Jahr 2019 durften wir obigen Personen herzlich gratulieren.

**DANKE,
DASS ES EUCH GIBT!**

Crowdfunding

Es gibt viele Projekte in Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen, die diese nicht durchführen können, weil ihnen die nötigen finanziellen Ressourcen fehlen. Die Crowdfunding-Plattform Ihrer levoBank eG kann hier Abhilfe schaffen. Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ helfen Sie hier aktiv mit, Projekte zu realisieren.

Im März 2019 ist die Plattform mit 2 Projekten gestartet.

VIELE SCHAFFEN
MEHR

Insgesamt wurden bereits 7 ganz unterschiedliche Projekte mit der Hilfe des regionalen Crowdfundings der levoBank realisiert.

7

Projekte wurden
2019 realisiert.

676

Spender haben
die Projekte
unterstützt

19.561,43

Euro wurden
gespendet

3.065,00

Euro betrug
das Co-Funding
der levoBank

Alle Infos auf
levo-bank.viele-schaffen-mehr.de





 **06881 / 509 - 0**

Unsere Erreichbarkeit

Mo - Mi	08.00 bis 17.00 Uhr
Do	08.00 bis 18.00 Uhr
Fr	08.00 bis 17.00 Uhr

Das KundenServiceCenter im Gespräch

Wir haben uns mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im KundenServiceCenter unterhalten. Gerade im Jahr 2020 ist ihre Arbeit besonders wichtig. Lesen Sie hier unser kleines Interview mit dem freundlichen Team.

Was genau ist das KundenServiceCenter der levoBank?

Wir sind die „Filiale am Telefon“ für zu Hause und unterwegs. Bei uns können die Kunden bequem viele Bankgeschäfte erledigen und Bankinformationen abfragen. Wir sind die zentrale Drehscheibe, von der aus Kundenwünsche aufgenommen, bearbeitet und gegebenenfalls weitergeleitet werden - einfach per Telefon oder E-Mail.

Welchen Nutzen hat das KundenServiceCenter für die Kunden der levoBank?

Neben dem Service vor Ort in den Geschäftsstellen und dem digitalen Serviceangebot in unserer Online-Geschäftsstelle haben unsere Kunden zusätzlich die Möglichkeit, Ihre Anliegen und Bankgeschäfte einfach und schnell per Telefon zu erledigen. Darüber hinaus sind wir tagsüber durchgehend für unsere Kunden telefonisch erreichbar.

Was sind die häufigsten Fragen, die Ihnen Kunden stellen?

Die häufigsten Fragen beziehen sich auf die Nutzung des Online-Banking. Dazu kommen viele Fragen zum Zahlungsverkehr, rund ums Girokonto und zu Kreditkarten.

Welche Themen finden Sie selbst aktuell am Wichtigsten?

Die Entwicklungen im digitalen Bereich in Bezug auf weitere Funktionen und Funktionalitäten im Online-Banking, aber auch die Nutzungsmöglichkeiten von Apps im Rahmen der Finanzdienstleistungen. Daneben gilt es, mit den neuesten Sicherheitsverfahren unsere Kunden vor finanziellen Schäden zu schützen. Hierbei beraten und informieren wir unsere Kunden einfach, verständlich und umfassend, damit sie den Überblick behalten und ein sicheres Gefühl bei ihren Finanzen haben.

Warum ist ihre Arbeit insbesondere im Jahr 2020 so enorm wichtig?

Telefon und E-Mail sind inzwischen mit Abstand die bevorzugten Zugangswege unserer Kunden. Ebenso sind die Erreichbarkeit

und die schnelle Reaktionszeit wichtige Kundenanliegen. Dazu kommt, dass in Zeiten der Corona-Pandemie unser KundenServiceCenter sehr stark frequentiert wurde. Wir konnten unseren Kunden durch kontaktlosen, aber dennoch persönlichen Service helfen und sie bei der Erledigung ihrer Anliegen und Bankgeschäfte unterstützen. Dadurch haben viele Kunden den Nutzen des KundenServiceCenter für sich erkannt.

Wie vielen Menschen helfen Sie durchschnittlich pro Tag?

Im Schnitt erhalten wir bis zu 250 Kundenanfragen pro Tag. Für jede Kundenanfrage nehmen wir uns solange Zeit, bis das Kundenanliegen zur Zufriedenheit erledigt ist. Aufgrund unserer flexiblen Teamplanung sind auch eventuelle Wartezeiten für unsere Kunden nicht zu erwarten.

Gibt es auch einmal Fragen, die Sie nicht direkt beantworten können?

Natürlich gibt es auch Anliegen und Fragen, welche wir nicht direkt erledigen bzw. beantworten können. Diese leiten wir dann unkompliziert an die entsprechenden Fachabteilungen und Berater weiter.

Was tun Sie, um die Qualität stetig zu verbessern?

Wir arbeiten daran, das Serviceangebot und die Servicemöglichkeiten für unsere Kunden weiter auszubauen und die entsprechenden Bankprozesse zu beschleunigen. Aber auch wir Mitarbeiter durchlaufen regelmäßig Weiterbildungen und Trainings zur Verbesserung unserer Fachkenntnisse.

Was sollten die Kunden über das KundenServiceCenter wissen?

Das ist einfach: Wir sind für Sie da!

Lieblingsbank. Seit 125 Jahren.

Wir leben die Genossenschaftsidee

Seit 125 Jahren sind wir eine feste Größe in der Region und für viele Menschen eine echte „Lieblingsbank“. Das ist für uns keine Selbstverständlichkeit, sondern historisch gewachsen. Wir sind tief mit dem Genossenschaftsgedanken der Volksbanken verwurzelt und leben die Genossenschaftsidee: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

Gestern wie heute – Am Puls der Zeit

Seit den Ursprüngen in Lebach und Eppelborn hat sich vieles verändert. Der technologische Wandel, unsere Berufe, das

Vereinsleben und vieles mehr. Doch eines bleibt gleich: Wir agieren aus der Region, für die Region. Wir helfen und unterstützen unsere Kunden beim Verwirklichen ihrer Träume.

Unsere Geschichte interaktiv erleben

Unsere Geschichte ist auch ein Teil Zeitgeschichte. Diese haben wir für Sie aufgearbeitet und Schätze aus unserem Archiv für Sie zusammengetragen. Erleben Sie die bewegende Geschichte Ihrer Bank interaktiv auf www.lieblingsbank.de

1895



Am 1. Dezember 1895 gründen 27 Bürger aus Lebach, Landsweiler, Eidenborn, Niedersaubach und Rümmelbach den Lebacher Spar- und Darlehensverein mit unbeschränkter Haftung. Posthalter Johann Klein wird erster Vorsitzender. Das Gründungsprotokoll wurde handschriftlich festgehalten.



Von einem „Saarland“ konnte übrigens noch keine Rede sein. Die Saarländer waren in ihrer Geschichte zu dieser Zeit noch Preußen und Bayern. Wirtschaftlich wuchsen die Kulturen zusammen und es entstand ein Montandriek mit Lothringen und Luxemburg.



In einem Passus im ersten Revisionsprotokoll des Trierischen Revisionsverbandes wurde der jungen Bank die Frage gestellt, wie Bestände und Rücklagen aufbewahrt seien.

Die Antwort: „In einer Cigarrenkiste“. Diese scheint aber recht geräumig gewesen zu sein – das größte Darlehen an ein Mitglied betrug seinerzeit 10500 Goldmark, das Kleinste 150 Goldmark.

1918



Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges setzten sich nach Kriegsende fort. In einer Zeit der Unsicherheit, der Neuordnung und des Wiederbelebens der Zivilgesellschaft führte dies zu Stagnation und Stillstand bei der Bank.

1923



Industrienationen weltweit kämpften gegen die Entwertung der Währungen im Handel während der großen Inflation. 1923 entlud sich dies in der Hyperinflation – der erste Schritt zur Weltwirtschaftskrise. Auch in Lebach und Eppelborn wurde ein Notgeld eingeführt... auf dem Foto das Motiv „Kaisereiche“

1929



Im Oktober kam es zum nie dagewesenen Crash an der New Yorker Börse. Die wirtschaftlichen Auswirkungen betrafen die gesamte Welt. Damit einher gingen ein Rückgang der Industrieproduktion, des Welthandels und internationaler Finanzströme, eine nie da gewesenen Deflationsspirale, Zahlungsunfähigkeiten vieler Unternehmen, massenhafte Arbeitslosigkeit und soziales Elend.

1977



Rechtzeitig zum 75. Jubiläum der Eppelborner Volksbank konnte der Neubau des Hauptgebäudes am 2. Juli 1977 eingeweiht und in Betrieb genommen werden

1984



Der bis heute allseits beliebte Kartoffelmarkt in Wiesbach wurde ins Leben gerufen.

Auf dem Gelände des Raiffeisenmarktes in Wiesbach feiern zahlreiche Besucherinnen und Besucher die tolle Knolle. Der Raiffeisenmarkt Wiesbach ist ein Unternehmen der levoBank.

1995



Die levoBank feiert ihr 100jähriges Jubiläum. Die Bank überlebte eine Wirtschaftskrise, zwei Weltkriege und verschiedene Währungen im Saarland.

Dies ist nur ein Auszug aus unserer spannenden Chronik. Entdecken Sie mehr über unsere eigene Geschichte und die Geschichte Ihrer Region unter www.lieblingsbank.de



1897



Die moderne Technik schreitet voran. Auf diesem Foto sieht man den ersten Zug auf dem neuerbauten Bahnhof in Lebach.

1901



28 Mitglieder gründeten am 15. Dezember 1901 den Eppelborner Spar- und Darlehenskassenverein eGmbH. Durch mehrere Fusionen in den Folgejahren wurde der Firmenname in Eppelborner Voksbank eG umgewandelt. Die Bank führte 8 Filialen. Der Pfarrer Peter Müller ist einer von drei Aufsichtsräten.

1914

Erster Weltkrieg

1914-1918

Etwa 17 Millionen Menschen verloren ihr Leben. Die Opfer kamen mitunter auch aus der Region.

1933

Zweiter Weltkrieg

1933-1945

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten brach das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte an. Der Krieg kostete über 60 Millionen Menschen das Leben und erfasste den ganzen Erdball. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges kam die Geschäftstätigkeit der Volksbanken nur sehr langsam wieder in Gang. Die gesamte Gesellschaft, wie wir sie kennen, musste sich erst wieder entwickeln.

1947



Nach dem 2. Weltkrieg war das Saarland weder selbständig, noch gehörte es zu Deutschland oder Frankreich. Die so genannte Saarmark sollte als Übergangswährung eingesetzt werden. 1 Saarmark entsprach 1 Reichsmark. Eine nennenswerte Kaufkraft hatte die Saarmark zweifellos nicht. Bereits im November 1947 wurde die Saarmark durch den französischen Franc ersetzt.

1959



1939/40 entstand eingangs der Koßmannstraße das Wohnhaus der Familie Dr. med. Wilhelm Woll mit einer Arztpraxis. Als Dr. Woll 1951 verstarb und seine Familie verzog, erwarb die Eppelborner Volksbank das Gebäude und richtete dort eine neue Geschäftsstelle ein. 1959 war der Bau abgeschlossen.

2001



In ihrer Geschichte verhalf die levoBank vielen Menschen zum Eigenheim. Seit 2001 baut die RBW Immobilien GmbH auch schlüsselfertige Häuser. Insgesamt wurden 12 Erschließungsmaßnahmen von Wohngebieten in verschiedenen Ortschaften/Gemeinden durchgeführt und dabei ca. 250 Baugrundstücke erschlossen und verkauft.

2003



Bereits seit Mitte 2000 liefen Verhandlungen und Gespräche über eine Zusammenlegung. Am 15. Juli 2003 war es dann soweit: Die Lebacher Volksbank eG und die Eppelborner Volksbank eG fusionierten als levoBank. Die Eintragung in das Genossenschaftsregister machte es nun offiziell.

Heute



Die levoBank feiert im Jahr 2020 ihr 125jähriges Bestehen.

Mehr über das Jubiläum finden Sie online unter www.lieblingsbank.de



levoBank eG
Poststraße 1
66822 Lebach

Telefon (0 68 81) 5 09 - 0
Fax (0 68 81) 5 09 - 51 09
www.levo-bank.de
info@levo-bank.de